

Der Sinn von Weihnachten

Weihnachten eine einzige Kommerz-Orgie? Das Engagement vieler Menschen in Stadt und Landkreis beweist, dass diese Pauschal-kritik nicht stimmt. Der Verein Flika zum Beispiel erlebt gerade, was Weihnachten wirklich bedeutet.

Amberg. (upl) Vorsitzender Rainer Sandner hat dieser Tage viele Hände zu schütteln. Beim Chef des Fördervereins Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien (Flika) stehen die Spender Schlange. „Wir sind unendlich dankbar für diese Welle der Unterstützung“, erklärt Sandner. „Wir könnten viele Projekte nicht finanzieren, wenn es diese Spenden nicht gäbe.“

Wir sind unendlich dankbar für diese Welle der Unterstützung. Wir könnten viele Projekte nicht finanzieren, wenn es diese Spenden nicht gäbe.

Flika-Vorsitzender
Rainer Sandner

Stolze 3900 Euro übergaben Thomas und Christoph Sperber aus Vils-
eck und Schnaittenbach im Namen der Allianz-Vertretung. Mit dem Geld hat sich Flika kurz vor dem Fest bereits einen großen Wunsch erfüllt. Der Verein kaufte eine neue Spiele-
insel mit zwei Sitzen und einem Spiel-Paneel. „Wir freuen uns, wenn wir mit unserer Spende helfen kann-

ten“, erklärten die Sperbers. Unterstützung gab es auch vonseiten der Kraftfahrzeug-Innung Oberpfalz. Geschäftsführer Stefan Brandl und Vorstandsmitglied Christian Gross überreichten einen symbolischen Scheck über 1000 Euro. „Wir wollen den Menschen in der Region jedes Jahr vor Weihnachten eine Freude machen“, sagte Brandl.

Klinikum macht mit

Einige Freiwillige, allen voran die Sekretärin des Klinikumsvorstands, Margit Meter, hatten mitgeholfen, den ersten Weihnachtsmarkt am Klinikum zu organisieren. Ein Wochenende lang hatten Patienten und Besucher Gelegenheit, selbst gemachte Leckerellen zu probieren und Kunsthandwerk zu kaufen. Nun ist der Weihnachtsmarkt vorbei und die Einnahmen sind gezählt. Insgesamt bleiben 1500 Euro für Flika übrig.

Mitarbeiter des Reisebüros Kästl aus Sulzbach-Rosenberg sammelten bei Kollegen und Geschäftspartnern, die Firmenleitung legte auch noch was drauf: So kamen weitere 1400 Euro für Flika zusammen. Zweite Vorsitzende Michaela Leitl hatte beim Baugeschäft Pongratz in Sulzbach-Rosenberg eigentlich nur wegen eines „Baggertags für Kinder“ im Sommer angefragt. Chef Ferdinand Pongratz und seine Mitarbeiter entschieden kurzerhand, auf Geschenke für die Kunden zu verzichten. Weitere 1000 Euro gehen somit an Flika.

Auch Kinder spenden

Und auch über kleine Gaben ist die Freude groß: Die Buben und Mädchen aus dem Kindertagen Königstein übergaben Spielsachen und 178 Euro für Gletchaltrige, die im Krankenhaus behandelt werden.



Die 3900 Euro für eine Spiele-Insel sind bereits ausgegeben. Der Beauftragte der Stiftung Allianz für Kinder und Jugendliche, Roland Weigand (Zweiter von links), freute sich bei der Spendenübergabe. (Bilder: hfz (3))



Auch die Kfz-Innung kam mit einem Scheck (von links): Rainer Sandner, Stefan Brandl, Michaela Leitl und Christian Gross.



1500 Euro stammen aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes am Klinikum St. Marien. Strahlende Gesichter gab es bei (von links) Pflegedirektorin Kerstin Wittmann, Chefarzt Dr. Andreas Fiedler, Rainer Sandner, Klinikumsvorstand Manfred Wendt, den Flika-Kassenwarten Sonja Kaiser und Oskar Schmidt sowie Michaela Leitl.